

Busenfreundinnen

Da stand er. Nein, da stand sie. Jakob, das schönste Mädchen, das ich je gesehen hatte. Langsam und mit kleinen Schritten trat er aus dem Türrahmen. Seine rechte Hand schürzte das weite, grüne Kleid ein wenig. Die Seide raschelte und machte Sinatras sinnliche Stimme zum erotischen Akt. Das Kerzenlicht ließ Jakobs Augen geheimnisvoll funkeln. Mitten im Zimmer blieb er stehen, und ich sah und spürte, mein Bruder war glücklich. Glücklich in diesem Moment, so zu sein, wie die Natur es ihm verwehrt hatte.

»Du bist eine Göttin«, kam es mir über die Lippen.

»Mir reicht schon, ein Hollywoodstar zu sein«, lachte Jakob und seine Stimme überschlug sich.

»Kann ich meine Canon holen? Bitte, lass mich dich fotografieren!«

Jakob ließ sich auf unserem großen Ledersessel nieder, räkelte sich wie eine Filmdiva. Ich konnte nicht aufhören, ihn von allen Seiten mit meiner Kamera festzuhalten.

»Wieso sitzt eigentlich dein Dekolleté so perfekt«, schoss es mir heraus.

»Etwas wenigstens muss doch bei mir schöner sein.«

Da schleuderte Jakob die Silberschuhe von seinen großen Füßen und sprang auf. Er griff in seinen Ausschnitt und holte Tempotuch um Tempotuch heraus, bis sich vor uns auf dem Boden ein Häufchen falscher Busen, Ausstopfbusen, erhob. Wir lachten befreit und lösten uns von diesem verstörenden Zauber, den Jakob für sich und für mich geschaffen hatte.

Aus: Wenn du die Schlange am Busen nährst



Foto: privat

Ursula Haas,

geboren in Aussig/Elbe, studierte Geschichte, Germanistik und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Sie schreibt Romane, Erzählungen, Lyrik und Theaterstücke und erhielt zahlreiche Stipendien und Preise. Ihr Roman »Freispruch für Medea« eröffnete ihr über den Auftrag des Komponisten Rolf Liebermann auch den Weg als Librettistin. Ihre gemeinsame Oper »Medea« kam 2002 in der Opéra Bastille in Paris zur Aufführung. Ursula Haas lebt in München.

Humorvoll, tragisch, trashig

Eine Sammlung von Geschichten über die weibliche Brust ist auf dem deutschsprachigen Buchmarkt bisher einmalig.

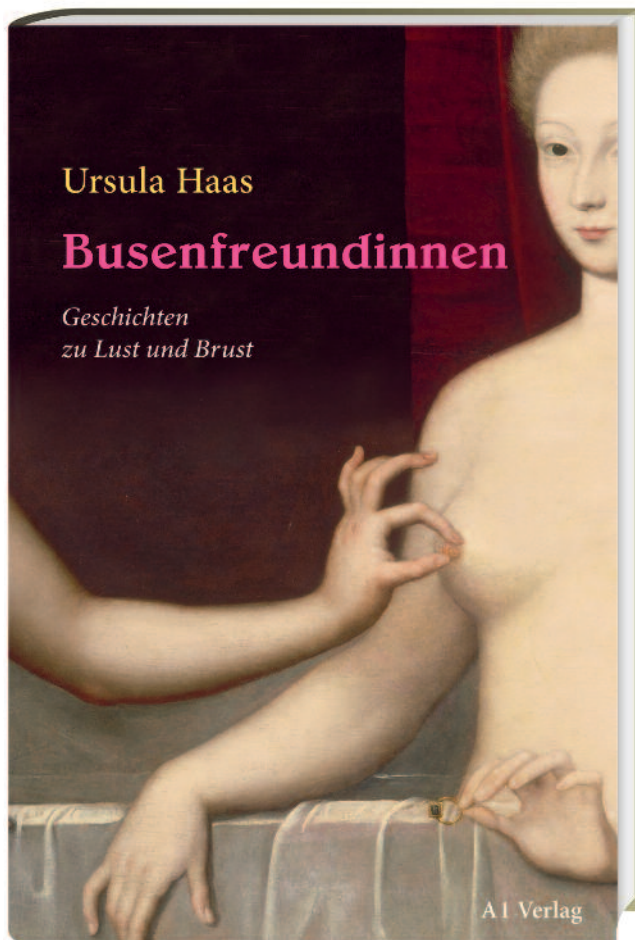
In ihren Erzählungen gelingt es Ursula Haas, dieses Thema aus unterschiedlichen Perspektiven aufzugreifen und es in eine ganz eigene Form zu bringen. Im weitesten Sinne und auf wunderbare Weise hintergründig erzählt sie in vielen Facetten über den Busen, humorvoll bis tragisch, sinnlich bis besonnen, trashig bis historisch und von gestern bis heute.

In allen Kurzgeschichten steckt ein Leben, in das die Autorin die Leserinnen und Leser hineinzuziehen vermag. Mit Spannung verfolgt man den Plot jeder Geschichte und geht dieser mit eigenen Gedanken nach.

Frauen, die Brustkrebs haben oder hatten, finden sich in drei Geschichten wieder. In den inneren Monologen – der Frau, des Ehemanns und der Tochter – spiegelt sich der Schock über die Diagnose beeindruckend wider.

Die eigene Erkrankung war die Motivation für die Autorin, dieses Buch zu schreiben. Daraus ist eine literarische Hommage an den »schönsten Körperteil einer Frau« entstanden. Die Erzählungen bieten Anregung und Auseinandersetzung, Vergnügen und Erstaunen und können Mut machen.

Dieses Buch »zu Lust und Brust« ist ein Leseerlebnis für Frauen und Männer und gleichzeitig ein wunderbares Geschenkbuch.



Ursula Haas

Busenfreundinnen

Geschichten zu Lust und Brust

ca. 176 Seiten, gebunden
ca. € 16,80 [D]/€ 17,30 [A]
ISBN 978-3-940666-55-0
Warengruppe 112

Auch als e-book erhältlich

Erscheint am 27. August 2014



Fordern Sie Ihr persönliches
Leseexemplar an!